

Die Ahne - Flusswanderung Teil 2

Vom Silbersee nach Heckershausen

Am Wanderparkplatz Silbersee beim ehem. Basaltwerk startet diese Rundwanderung, die zum Teil auf Wegen entlang der Ahne führt. Zunächst geht es bergauf über eine Transportstraße des Basaltabbaus bis zum Wanderwegabzweig auf der linken Seite, der dich hinunter in die tiefe Schlucht bringt, die die Ahne sich hier gegraben hat. Teilweise bis zu 30 Meter hohe senkrecht abfallende Felswände säumen hier den kleinen Flusslauf. Der talwärts führende Wanderweg kreuzt an einigen Stellen den Flusslauf. Bei normalem Wasserstand ermöglichen Trittsteine hier die trockene Querung. Nach Regenfällen oder nach der Schneeschmelze könnte dies aber anders aussehen, weshalb ich dir rate, dann die Wanderung zu verschieben.

Am ehem. Gasthaus Ahnetal (Ei, ei, ei warum so schnell vorbei?) querst du die B 251 und wanderst auf der anderen Straßenseite auf einem markierten Wanderweg unter großen, schattenspendenden Laubbäumen weiter. Der Flusslauf befindet sich auf der linken Seite und begleitet dich auf deinem Weg durch eine weiträumige Wiesen- und Weidelandschaft.

In Heckershausen geht es dann einige Hundert Meter durch bebautes Gebiet bevor du nach Unterquerung der Gleise am Bahnhof Heckershausen wieder auf Feldwegen durch die Landschaft wanderst. Von hier aus bieten sich dir weite Fernsichten bis hinüber zum Reinhardswald. Weiter geht es durch den Wald bei der Firnsuppe zur Kreuzung B 251 / Rasenallee und dann auf Forstwegen Richtung Erlenloch.

In topografischen Karten findet sich an einem Teil der folgenden Wege der Eintrag "Alte Wolfhager Straße". Scheinbar führte einstmals eine Straße vom Kasseler Stadtrand (Ahnetalstraße) durch den Wald bis zum ehem. Gasthaus Ahnetal.

Noch einmal steigt der Weg an, bis du eine Weggabelung erreichst, die dich wieder in die Schlucht der Ahne bringt und auf der anderen Seite zur Straße, die dich zum Ausgangspunkt dieser Wanderung führt.

dalang-wandern.de